

Die sieben Lichtlügen.

Zum Thema Beleuchtung kursieren in Bezug auf die moderne Beleuchtungstechnik einige weit verbreitete Behauptungen, die grundfalsch sind. Die Aussagen beziehen sich auf stromsparende Fluoreszenzlampen, z.B. Dreibanden- und Kompakt-Leuchtstofflampen, die umgangssprachlich auch Energiesparlampen genannt werden.



2. Häufiges Schalten von FL-Lampen verkürzt die Lebensdauer massiv.

Falsch: Bei qualitativ guten Lampen (mit elektronischem Vorschaltgerät und Warmstart) liegt die Lebensdauer bei 12.000 Stunden, wenn die Lampe im Dauertest jeweils nach 15 Minuten für fünf Minuten aus und dann wieder für 15 Minuten eingeschaltet wird. Im normalen Büroalltag bedeutet dies zum Beispiel neun Jahre Lebensdauer, wenn täglich 16mal das Licht anund ausgeschaltet wird (Angaben: Phillips).

3. FL-Lampen kann man nicht dimmen.

Falsch: Die Helligkeitsregulierung ist auch mit FL-Lampen möglich. Die entsprechenden Geräte sind am Markt erhältlich, aber aufgrund der kleinen Stückzahlen zur Zeit noch relativ teuer. Dies könnte sich in absehbarer Zeit ändern.

	Energiesparlampe	Glühlampe
Anschaffungspreis	7,50 €	0,75 €
Leistung	11 W	60 W
Lebensdauer	8.000 h	1.000 h
Kaufpreis	7,50 €	8 x 0,75 € = 6,00 €
Stromverbrauch	8.000 h x 11 W = 88 kWh	8.000 h x 60 W = 480 kWh
Stromkosten	15,84 €	86,40 €
(Strompreis 0,18 €/kWh)		
Gesamtkosten	23,34 €	92,40 €
Ersparnis	69,06 €	

7. Niedervolt-Halogenlampen sind Sparlampen.

Falsch: Der Begriff "Niedervolt" bedeutet nicht: wenig Energie. Diese Lampen werden zwar mit einer niedrigen Spannung (meist 12 Volt), dafür aber mit hoher Stromstärke betrieben (deshalb sind die Leitungen so dick). Eine 50-Watt-Halogenlampe hat zwar eine um 50 Prozent höhere Lichtausbeute als eine gleich helle Glühlampe, ist aber um den Faktor drei schlechter als eine entsprechende Kompakt-Fl-Lampe.

(Quelle: Energiedepesche)

4. Fluoreszenzlicht flimmert.

Falsch: Moderne Leuchten sind mit elektronischen Vorschaltgeräten ausgerüstet. Diese bringen die Röhre mit einer Frequenz von 40.000 Hertz zum Leuchten. Das menschliche Auge nimmt aber nur Schwingungen bis 60 Hertz wahr. Lediglich alte Röhren oder auch Fernsehgeräte werden mit 50 Hertz betrieben; das liegt unterhalb der Empfindlichkeitsschwelle des menschlichen Auges, deshalb nehmen wir Flimmern wahr.

5. Fluoreszenzlicht wirkt kalt und matt.

Falsch: Es gibt verschiedene Lichtfarben und Lichtspektren bei FL-Lampen. In vielen öffentlichen Gebäuden oder am Arbeitsplatz werden zum Teil aus Kostengründen oder auch aus Unwissen mindere Qualitäten und/oder grelle Lichtfarben eingesetzt. Mit so genannten Dreibanden-Lampen mit der Lichtfarbe "warmweiß" oder "extra-warmweiß" wird ein Licht erzeugt, das bezüglich Farbwiedergabe vom Glühlampenlicht nicht unterschieden werden kann.

6. FL-Lampen sind teuer.

Falsch: FL-Lampen sind zwar in der Anschaffung teurer als konventionelle Glühlampen, sie sind aber wegen der niedrigeren Stromkosten und ihrer langen Lebensdauer sehr viel günstiger. Die gesamten Kosten sind bei FL-Lampen deutlich geringer. Zum Beispiel spart man etwa 69,00 €, wenn man eine 60-Watt-Glühlampe durch eine Energiesparlampe ersetzt.

Impressum

Energie Agentur. NRW c/o Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW Haroldstr. 4 40213 Düsseldorf Tel.: 01803 / 19 00 00* post@energieagentur.nrw.de www.energieagentur.nrw.de

Informationen zum Thema

Energie Agentur. NRW Katja Hensel Kasinostr. 19-21 42103 Wuppertal

©EnergieAgentur.NRW 07/2007





